

OFF news

Nr. 1/2013

Offizielles Publikationsorgan
Oberländer Freiburger Freunde

www.freibergerfreunde.ch

Jahresprogramm

2013

03.03	Likörritt
15.03	GV
06.04.	Trail / Horse'n'Dog
05.05.	Brötliritt
16.06.	Tagesritt / -fahrt
13./14.7.	Vereinsreise
7./8.9.	Zweitagesritt
26.10./2.11	Samariterkurs
13.10.	Herbsttritt
09.11.	Kegeln
07.12.	Chlauchhöck

2014

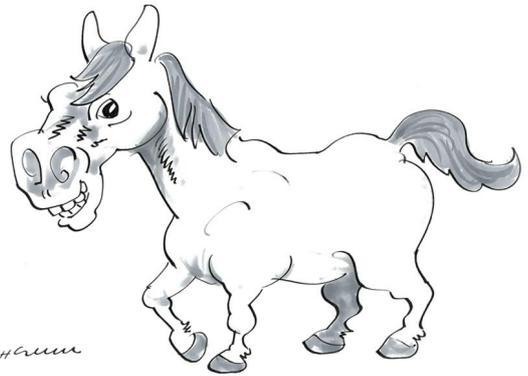
02.01.	Berchtoldsritt
26.01.	Winterpatrouillenritt

Impressum

Auflage: 100 Exemplare
11. Jahrgang

Redaktion

Claudia Stiefel
8197 Rafz
079 448 85 03



Editorial

von Claudia Stiefel

Wir haben das vergangene Jahr mit einem Kegel/ Spielabend und einem gemütlichen Chlauchhöck abgeschlossen.

Zu beiden Anlässen habe ich einen Beitrag erhalten. Besten Dank!
Was die Volketswiler Waldhüttenmaus zu berichten weiss, ist selbst für Lesemuffel lesenswert.

Dass ich, die Zeitungsgummsel, so ist meine neue Amtsbezeichnung gemäss Samichlaus, gerne an dieser Ausgabe arbeite zeigte sich schon am Berchtoldsritt. Karl hat auf Anfrage einen tollen Bericht geschrieben und gleichzeitig hat Sandra freiwillig ebenfalls Notizen für eine Bericht gemacht. Was für eine Freude!

Die Tage werden schon wieder länger, der Schnee wird schmelzen und das Gras wird wieder wachsen. Das erfreut nicht nur uns, sondern auch unsere Pferde. Pferde die auf die Weide dürfen, können auf der Weide mit dem Futter Larven aufnehmen und Würmer bekommen.

Unser Tierarzt hat seinen Pferdebesitzer eine Empfehlung abgegeben, die Pferde nicht mehr vorsorglich medikamentös zu Entwurmen, sondern nur bei Befall.

Gerne gebe ich Euch diese Informationen weiter, vielleicht hat ja der Eine oder Andere von Euch die Möglichkeit das empfohlene Vorgehen auszuprobieren. Wenn das jemand schon macht, schreibe mir bitte von Deinen Erfahrungen.

An der Vorstandssitzung haben wir das neue Jahresprogramm zusammengestellt. Siehe links neben an.

Wir hoffen, Du findest den einen oder anderen Anlass der Dich anspricht. Am besten gleich in Deiner Agenda notieren!

Mit winterlichen Grüssen eure Zeitungsgummsel,
Claudia

Likörritt nach Gosswil

03. März 2013

Infos

Was

Sternenritt zum traditionellen Likör Fest bei Thomas Bodenmann und Familie Brigitte und Erich Schmucki

Wann

03. März 2013

Treffpunkt

zur Mittagszeit in Gosswil (Wila / Turbenthal)

Essen

Etwas warmes zu Essen, sowie Getränke stehen für ca. 15 bis 20 Franken zur Verfügung!
Die exakten Kosten werden vor Ort bekannt gegeben.

Benötigt wird

Guten Strick und Halfter, um die Fellnasen anbinden zu können!
Hinweis: Hunde sind willkommen, aber nur wenn sie während dem Aufenthalt in Gosswil an der Leine gehalten werden.

Anmeldung bis

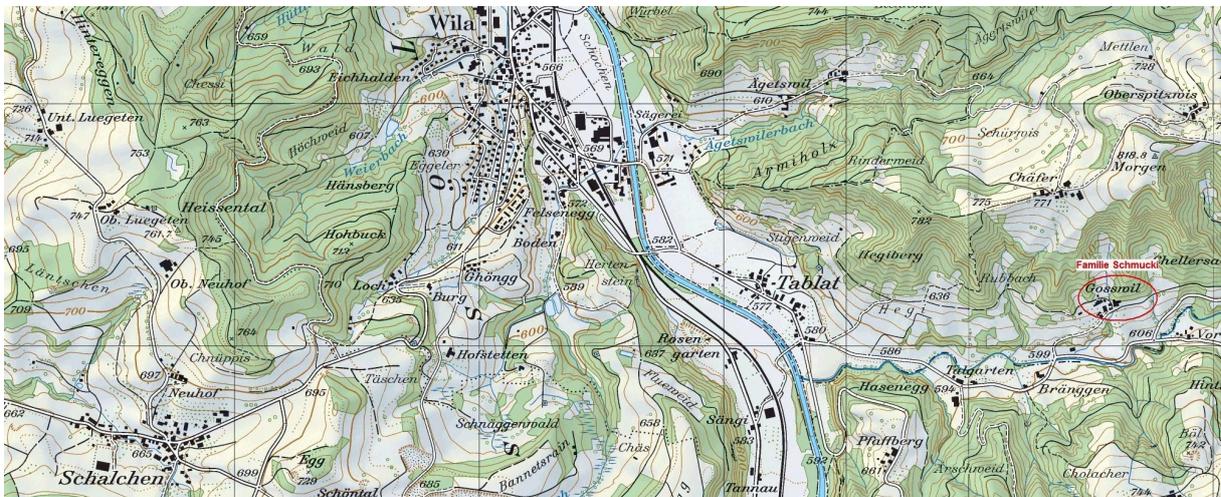
18. Februar 2013

Anmeldung bei

Brigitte Schmucki
Gosswil
8492 Wila
052 385 49 34

Anmeldetalon

am Ende dieser Zeitung



Generalversammlung 2013

15. März 2013

Infos

Was

Generalversammlung

Wann

15. März 2013 um 20.00 Uhr

Wo

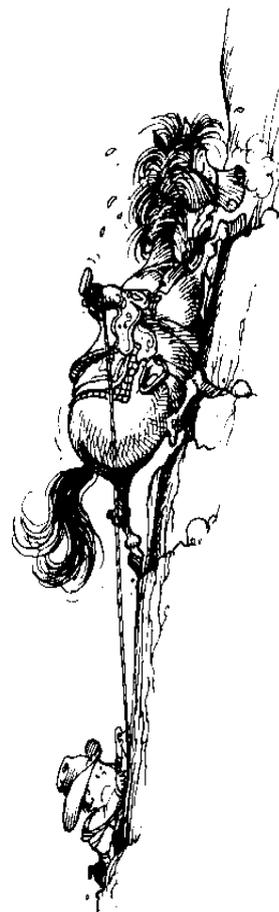
Heiget Huus, Fehraltorf

Trakdanden

siehe seperate Einladung

Infos

Was	Geschicklichkeitsreiten Führzügelklasse bis 10 Jahre (mündliche Beurteilung)
Wann	Samstag, 06. April 2013
Zeit	ab ca. 8 Uhr
Wo	Reitplatz, Stall Reifer, Fehraltorf
Startgeld	30.- Fr. für Mitglieder 35.- Fr. für Nichtmitglieder 25.- Fr. für Jugendliche OFF'ler bis 16 Jahre 30.- Fr. für Jugendliche Nichtmitglieder bis 16 Jahre 25.- Fr. für Führzügelklasse (Plaketten für alle)
Anmeldung bis	16. März 2013
Anmeldung bei	Claudia Hirt - Stiefel Imstlerwäg 24 8197 Rafz journalistin@freibergerfreunde.ch 079 448 85 03
Anmeldetalon	am Ende dieser Zeitung
Anmeldebeschränkung	Ein Pferd darf max. 3 mal an diesem Tag starten, egal in welchen Kategorien. In derselbe Kategorie, nur mit verschied- enen Reitern. Bei zu vielen Anmeldungen werden die Teilnehmer nach Eingang der Anmel- dungen berücksichtigt.
Einzahlung	Auf Postscheckkonto, lautend auf Oberländer Freiberger Freunde, 8320 Fehraltorf
Postkonto	85 – 32750 – 4
Versicherung	Ist Sache der Teilnehmer.
Weitere Infos	Es wird keine Startliste verschickt, alle Infos und Startzeiten sind ab dem 28. März 2013 unter www.freibergerfreunde.ch zum drucken / ansehen bereit. Der Postversand ist auf Wunsch möglich, siehe Anmeldetalon. Eine Festwirtschaft ist vorhanden und Zuschauer sind herzlich will- kommen. Für die Pferde ist ein Anbindevorrichtung vorhanden. Fohlen/Jungpferde: Für OFF-Mitglieder stellen wir auf Anfrage den Parcours in der Mittagspause für Übungszwecke zur Verfügung. Du kannst dann Dein Fohlen/ Jungpferd an der Hand durch den Parcours führen und diesem alles zeigen. Es gibt weder eine Beurteilung, noch Rangliste. Startgeld: Kuchen und/ oder Salatspende.



Infos

Was

Mit einem Pferd und einem freilaufenden Hund, der ebenfalls Aufgaben zu lösen hat, wird ein Geschicklichkeitsparcours geritten.



Für Einsteiger besteht die Möglichkeit, den Hund auch an der Leine mitzuführen, die Punktezahl wird dadurch jedoch verringert.

Wann

Samstag, **06. April 2013**

Zeit

im Anschluss an den Trail, ca. 16:00 Uhr

Wo

Reitplatz, Stall Reifer, Fehrltorf

Startgeld

15.- Fr.

Anmeldung bis

16. März 2013

Zusätzliche Infos

Petra David, 077 250 08 28

Anmeldung bei

Claudia Hirt - Stiefel
Imstlerwäg 24
8197 Rafz
journalistin@feibergerfreunde.ch
079 448 85 03



Anmeldetalon

am Ende dieser Zeitung

Anmeldebeschränkung

Ein Pferd darf max. 3 mal an diesem Tag starten, egal in welchen Kategorien. In derselbe Kategorie, nur mit verschiedenen Reitern.

Bei zu vielen Anmeldungen werden die Teilnehmer nach Eingang der Anmeldungen berücksichtigt.

Einzahlung

Auf Postscheckkonto, lautend auf Oberländer Freiberger Freunde, 8320 Fehrltorf

Postkonto

85 – 32750 – 4

Versicherung

Ist Sache der Teilnehmer.

Weitere Infos

Es wird keine Startliste verschickt, alle Infos und Startzeiten sind ab dem 28. März 2013 unter www.freibergerfreunde.ch zum drucken / ansehen bereit.

Der Veranstalter behält sich das Recht vor bei zu wenigen Teilnehmern die Prüfung abzusagen oder die Startzeiten der Teilnehmerzahl anzupassen.

Infos

Was

Brötliritt

Wann

5. Mai 2013, ab 12:00 Uhr

Wo

Brötliplatz bei Wangen (Dort wo es eine Holzpyramide hat)

Verpflegung

Getränke sind vorhanden.

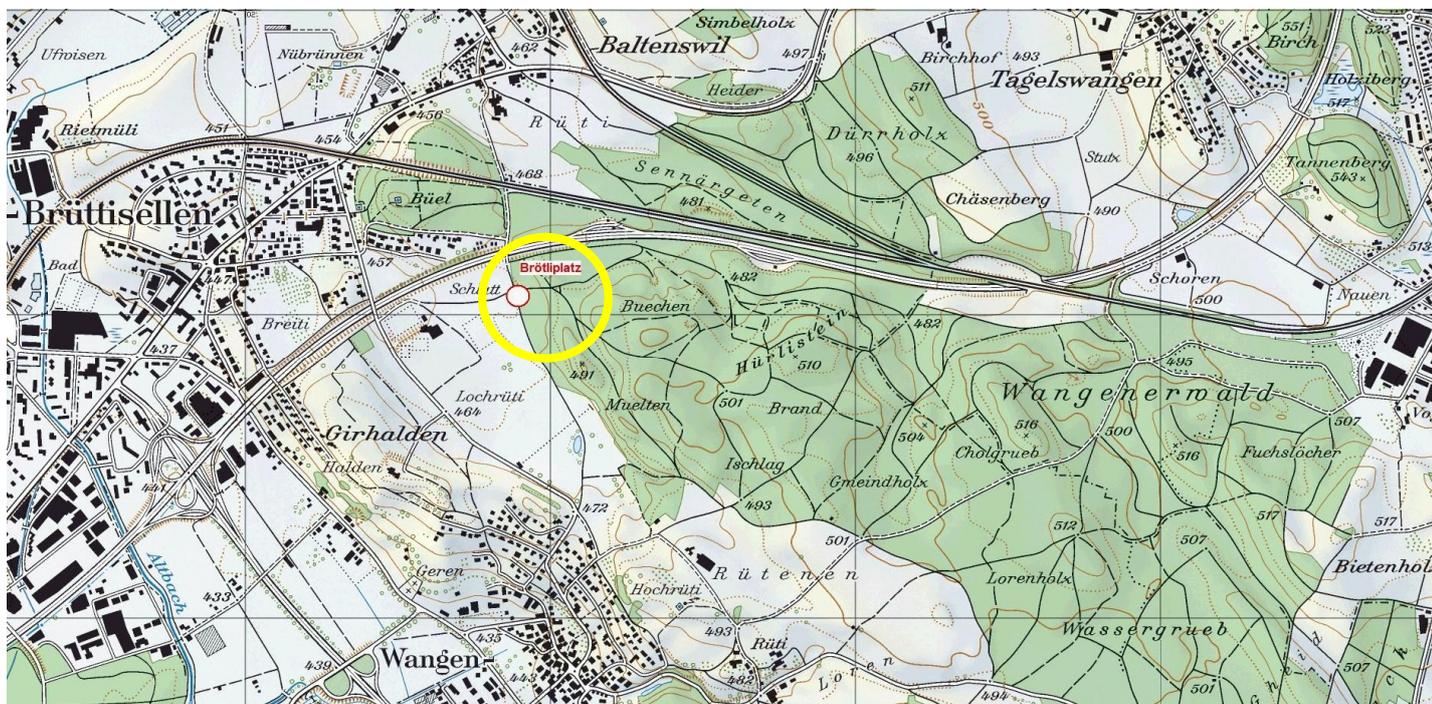
Fleisch, Fisch oder Gemüse zum Grillieren muss jederman selber mitbringen.

Anmeldung

nicht erforderlich

Falls man's nicht findet

Karin Egli
079 607 87 53



Tagesritt / -fahrt nach Maur

16. Juni 2013

Infos

Was	gemeinsamer Ritt / Fahrt von Fehraltorf nach Maur
Dauer	Ca. 2 1/2 bis 3 Stunden pro Weg
Wann	16. Juni 2013
Besammlung mit Pferden	9:00 Uhr bei der Reithalle Barmatt, Fehraltorf
Besammlung für Autos & Co.	11:30 Uhr, am Zielort
Ziel	Besebeiz zur Stall - Stube, Maur www.stallstube-maur.ch
Wer	Alle OFF-ler mit und ohne Pferd, sowie Fahrgäste sind herzlich willkommen.
Zusatzinfos	Anbinde und Heu ist für die Pferde vorhanden. Das Essen ist direkt im Restaurant zu bezahlen.
Anmeldung bis	25. Mai 2013
Anmeldetalon	am Ende dieser Zeitung
Weitere Infos	Rebecca Maurer Unterschaubigen 7 8132 Egg/ ZH 079 646 13 73 rebimau@hotmail.com

Vereinsreise

13. – 14. Juli 2013

Infos

Was	Vereinsreise
Wann	13. bis 14. Juli 2013
Wohin	Glarnerland <ul style="list-style-type: none">• Linth-Limmern-Kraftwerk Bau (www.geopark.ch)• Schiefertafelfabrik Elm (www.plattenberg.ch)
Anmeldung bis	30. April 2013
Anmeldetalon	am Ende dieser Zeitung
Weitere Infos	Folgen nach Anmeldung
Schätzung zu erwartende Kosten:	ca. 200.- Franken
Anmeldung bei	Karin Egli Vordergasse 29 8335 Hittnau 079 607 87 53

von Belinda Elkuch

Um fünf vor acht traf ich in Russikon ein. Die ersten OFFler waren schon anwesend.

Ich gesellte mich zu den anderen. Frohlockend tauschten ich und die anderen aktuelles untereinander aus.

An uns wurde auch die neue OFF-News ausgeteilt. Natürlich wurde diese von den Anwesenden sogleich angeschaut und diese und jene Beiträge nochmals eifrig wiederkaut und diskutiert.

Während dessen haben die jüngsten schon lange mit dem Kugelschieben begonnen.

Einzelne sind mit einem mega Kohldampf eingetroffen, so dass sie zuerst noch den Hunger stillen mussten.

Jetzt endlich gings los. Wir hatten zwei Kegelbahnen zur Verfügung. Eine beschlagnahmten unsere begeisterten Kegler und die andere wurde der Jungmannschaft überlassen.

Eine dritte Gruppe, wo ich dazu gehörte, lieferten sich einen Wettkampf beim Brandy Doc. Kugelnrollen, Kegelfallen, gelächter, eifriges Fachsimpeln wie auch zahlreiches ooh schade oder juhu tönte durch den Raum.



Angespannte, konzentrierte Gesichter, rauchende Köpfe konnten erblickt werden. Aber auch Strategien und Teamfähigkeit war gefragt.

Später, als die ersten nach Hause gingen, schlossen noch einige den Abend mit einem feinen süssen Dessert ab.

Viel zu schnell ging wieder ein gemütlicher OFF-Abend vorbei.

...

Willkommen im OFF

2012/2013

Neue Mitglieder

Bundi Sandra

Wernli Rainer

Zeder Mike

Volketswil

Birmensdorf

Dietlikon

von der Hütten Maus

Gähn... was hör ich da? Was ist das für einen Lärm? Schon wieder ein Fest! Gibt es keine Ruhe in dieser Hütte? Wer richtet sich heute in meinem Winterquartier ein? Als kleine Waldmaus wäre mir auch ein wenig Ruhe vergönnt, aber heute Abend wird diese Hütte schon wieder in Beschlag genommen. Zum Glück habe ich ein kleines Guckloch in die Wand geknabbert. So kann ich ungestört beobachten, was in "meiner" Hütte abgeht.



Aha, Nüssli, Mandarinli, Schöggeli und feini Grittibänzli werden aufgetischt. Was hör ich da? Ein Chlaushöck für den OFF soll stattfinden - mit Samichlaus. Das kann ja heiter werden...

Bananensuppe tischen sie auf. Wer isst denn bitte Bananensuppe? Käsesuppe würde mir besser schmecken. Es probieren fast alle. Sie scheint gut zu sein. Einige schöpfen sich sogar zwei Mal! Es ist eine gesellige, gemütliche Gruppe. Aber wo sind die Pferde? Ein komischer Pferde Verein ist das. Es hat so schön geschneit und alle lassen ihre Pferde zu Hause. Sind das etwa Schönwetterreiter?

Die Kinder sind jeden Fall auf Trab. Ob sie noch überstellig



sind, wenn der Chlaus kommt? Wir werden sehen.

Klopf, klopf...,klopf, klopf... psssst! Er kommt, er kommt. Jetzt ist es plötzlich nicht mehr so laut. Ich bin gespannt was der Samichlaus zu erzählen hat.

Er öffnet sein dickes Buch. Für was braucht er eine Brille? Ein bisschen weitsichtig ist er geworden seit dem letzten Mal. Wen ruft er als erstes?



Aha, Sandy die Präsidentin mit der Familie. Sie wird gelobt für die gute Vereinsarbeit. Aber

Beat ihr Mann bekommt eine Fitze. Für was? Hi,hi,hi... Motorsagikurs Lektion 1 durchgefallen. Eine Buche hat er auf sein eigenes Maschinenschöppli gefällt. Hat er zu viel Zielwasser getrunken?

Die Kinder bekommen vom Chlaus ein Säckli, wenn sie in Zukunft etwas mehr Gemüse und Obst essen.

Die Mutter ist aber auch kein gutes Vorbild, wie es tönt...

Wer kommt als nächstes? Rebekka die Aktuarin und Claudia die "Zeitungsgummsle". Einen Resort Wechsel hat es im 2012 gegeben, erzählt der Chlaus. Aber wo ist der Kassier? fragt er weiter. Immobilien Spekulationen in Deutschland tätigen. Vermuten einige Mitglieder mit einem Augenzwinkern.

So müssen alle vor den Chlaus. Jeder bekommt ein Schöggeli, wenn er ein Versli oder einen Witz weiss. Nicht allen kommt etwas gescheites in den Sinn.

von der Hütten Maus

Aber Chrigi, die hat es drauf,
und überrascht den Chlaus.
Sie ziehe ins Schaffhauser Land,
weil sie ein netter Mann dort fand.

Die Heirat wird auch bald geplant.
Was der Chlaus jedoch nicht ahnt;
es haut ihn fast aus den Socken,
doch Chrigi sagt nur trocken:

„Ich bin im 4. Monat Schwanger!“

Es klatschen alle viel Applaus.
Doch keiner sieht die Hüttenmaus,
wie sie sich schleicht zum Haus heraus.

Von ferne hört sie noch das Lachen,
und wie sie Kaffee Baileys machen.
Gute Nacht ihr lieben Leute
genug hab ich gehört für Heute.

Ich suche eine neue Bleibe
und lasse mich nicht mehr vertreibe.
Was kommt mir noch zum Schluss ins Ohr
wo treff ich euch im neuen Joahr?

Die Hütte am Bächtholdsritt
wird für mich der Mega Hit,
weil es ein Käse Raclette git!



Karl Heer

16 Pferde und 14 Reiterinnen und Reiter trafen sich um 10 Uhr bei bestem Reitwetter in Fehraltorf bei der Reithalle zu unserem traditionellen Berchtoldsritt.

Therese war Vorort mit einem Apéro in Form von Weisswein, Rosé und Orangensaft. Dankeschön Therese! Da ich scheinbar nicht mehr der Schnellste bin oder wieder einmal zu lange geflirtet habe, war sie mit ihren Getränken leider schon verschwunden, bevor ich etwas erhalten hatte!

Als alle Pferde reitfertig waren, ging es los auf Umwegen Richtung Illnau in die Waldhütte Cheibenriet.

Nach den ersten Trabsprüngen wurde meine Ocarina und Karins Kimi etwas „giggerig“. Karin schaute leicht verdutzt in die Welt, als Kimi plötzlich im Acker stand. Sie meinte nur trocken zu ihm „so chom da use“.

Nach einer Schrittstrecke hatten sich dann auch unsere Pferde beruhigt, so dass sie nun ohne Flausen traben konnten. Bei der Bahnunterführung stiessen noch Madeleine und Tochter Heidi zu unserem Konvoi.

Auf halber Strecke verlor Fredis Pferdchen ein Eisen. Fredis Gesicht verdüsterte sich wie der Himmel und er hatte sein Pferd bereits gewendet für den Heimweg. Aber das verlorene Eisen hatten die nachfolgenden Reiter bereits entdeckt und aufgelesen und als Armin mit einem schmunzelnden Lächeln im Gesicht sagte, er habe ja Werkzeug und Nägel

bei sich, erhellte sich auch Fredis Miene wieder und zusammen mit Martin wurde das Eisen wieder montiert.



Schon fast am Ziel stolperte meine Leika und lag auf dem Boden wie eine zertretene Kröte.

Bei der Hütte angekommen, war bereits eine Anbinde von Beat vorbereitet und Heu war natürlich auch vorhanden. Denn beim OFF werden nicht nur die Reiter verwöhnt, nein, auch für das leibliche Wohl der Pferde wird bestens gesorgt.

Es waren da auch schon Pferde, von denjenigen die mit Gespannen kamen oder direkt zur Hütte geritten sind, angebunden. Im Ganzen waren 23 Pferde und Ponys am Seil!

Das Raclette in gelöster Atmosphäre war wunderbar und auch das Dessertbuffet wie immer ein voller Erfolg!

Nur Verenas Kaffee löste bei ihr einen heftigen Hustenanfall aus. Da hatte doch Jemand beim Nachfüllen des Kaffeewassers die Wasserflasche mit dem Schnapsinhalt erwischt, so dass der erste neue Kaffee bei allen

Nichtbetroffenen ein enormes Gelächter auslöste! Solch hochprozentigen Kaffee gibt es nur beim OFF!!

Nach einiger Zeit schwatzen und diskutieren, ging es dann wieder auf den Heimweg. Unterwegs bogen viele Reiter zu ihren Heimatställen ab, so dass nur noch wenige bei der Reithalle ankamen.

Beim Verladen stand meine Ocarina auf der Rampe und wollte einfach nicht mehr weiter, sie stand wie ein Esel wie festgenagelt da. Armin brachte noch zwei von Motten angeknabberte Seile, nach zweimaligem knöpfen hielten sie dann doch noch dem Widerstand von Ocarina stand, so dass das Verladen schliesslich noch klappte. Danke Armin, deine lückenlose Ausrüstung welche für einen wöchigen Wanderritt wahrscheinlich genügt hätte, hatte uns allen sehr geholfen!

Nach gebührender Verabschiedung von Rebi und Debi konnte ich um ca. 16 Uhr den Heimweg unter die Räder nehmen.

Ich möchte an dieser Stelle Allen die mitgeholfen haben, diesen wunderschönen Anlass durchzuführen, im Namen aller Anwesenden, recht herzlich danken.

Es war super!!!!



Strategiewechsel für die Entwurmung

von Claudia Stiefel

Ausgangslage:

Es gibt bei den Equidien eine erschreckend grosse und zunehmende Resistenzentwicklung gegen diverse Pferde-Entwurmungsmittel.

Eine Ursache ist, dass in der Vergangenheit die regelmässige medikamentöse Entwurmung empfohlen wurde. Die Vetsuisse-Fakultät der Universitäten Bern und Zürich sieht darum einen Strategiewechsel für das Parasitenmanagement beim Pferd für eine Notwendigkeit. Es wird die selektive Entwurmung empfohlen.

Der Feind im Innern des Pferdes.

Die Anzeichen einer Verwurmung umfasst allgemeine Symptome wie ein glanzloses Fell, Abmagerung und Konditionsverlust. Da sich die meisten Wurmart im Magen-Darm-Trakt befinden, sind Krankheitserscheinungen wie Verdauungsstörungen, Blähbauch, Durchfall und Kolik nicht selten. Wenn die Würmer auf Körperwanderung gehen, können sie auch Organe wie Lunge befallen und schädigen. Es kommen Symptome wie Husten und Nasenausfluss dazu.

Bekämpfung der Parasiten

Warum wir für unsere Pferdehaltung ein Entwurmungsmanagement brauchen, liegt an der limitierten Fläche die wir unseren Pferden in der Schweiz zur Verfügung stellen können.

Pferde nehmen die Larven und Eier von Parasiten in erster Linie auf der Weide auf. Wo sich viele Pferde die Weide teilen, oder eher wenig

Fläche zur Verfügung steht, herrscht eine erhöhte Infektionsgefahr.

Wildpferde bewegen sich dauernd, sie fressen selten am gleichen Ort wie sie gemistet haben. Darum überleben sie auch ohne Massnahmen. Doch bei der heutigen Pferdehaltung auf einer Weide, ist die „Toilette“ auch gleichzeitig der Speisesaal.

Eine der wichtigsten Massnahme in der Parasitenbekämpfung ist dem zufolge eine gute Weidehygiene. Das regelmässige Einsammeln des Kotes wird je nach Quelle mind. 1 mal die Woche oder optimalerweise bis jeden zweiten Tag empfohlen.

Eine weitere Empfehlung ist die Weiderotation oder die alternierende Nutzung mit andern Nutztieren (z.B. Schafe, Rinder). Dies ist aber vielen von uns nicht möglich.



Selektive Entwurmung

Unter selektiver Entwurmung wird folgendes Vorgehen empfohlen: Im ersten Jahr werden 4 Kotproben pro Pferd eingesammelt und im Labor untersucht. Wird eine bestimmte Menge Eier pro Gramm Kot nicht überschritten, sind bis zur nächsten Kotprobe keine Massnahmen nötig.

Wenn ein Pferd mehr als 200 Eier pro Gramm Kot ausscheidet, wird es entwurmt und nach ca. 10 – 13 Tagen mittels erneuter Kotprobe die Wirk-

samkeit des verwendeten Wurmmitteils überprüft.

Zu beachten ist, dass für den ganzen Bestand der Pferde die Kotprobe gleichzeitig und in einem strategisch guten Moment (z.B. vor dem ersten Weidegang im Jahr, oder im Sommer, usw.) durchgeführt wird. Für die folgenden Jahren reichen weniger Kotproben pro Jahr. Sofern dieselben Pferde zusammen bleiben.

Die Fachleute sehen in der selektiven Entwurmung folgende Vorteile: Die Verlangsamung der Bildung von Resistenzen gegen Wurmmitte. Die individuelle Behandlung jedes einzelnen Pferdes und demzufolge die geringere Belastung des Pferdes mit Medikamenten. Sowie die Reduktion der Weidekontamination mit Eiern.



Allgemeines

Beim recherchieren im Internet für diesen Bericht habe ich gelernt, dass die starke Verwurmung bei Equidien eine Gefahr ist.

Das gute ist, dass eine eindeutige Tendenz der verschiedenen Berichte feststellbar ist, die die selektive Entwurmung empfehlen. Es gibt aber viele Tipps und Tricks für dieses Vorhaben.

Zu beachten ist auch, dass Fohlen und Jungtiere, sowie alte Tiere anders behandelt

werden müssen. Zudem lassen sich nicht ganz alle Eier der Wurmart mit der Kotprobe bestimmen.

Mein Ziel dieses Berichts ist, dass wenn Du das nächste Mal beim Tierarzt ein Entwurmungsmittel kaufst, ihn nach seiner Meinung erkundigst. Was würde er in

deinem Fall empfehlen, und welche Gegebenheiten sind in Deinem Stall zu berücksichtigen.

Mir ist klar, dass es für viele von uns nicht möglich ist, die als persönlich beste Methode angesehene auch anzuwenden. Als Reitbeteiligung oder Pferdebesitzer in einem Pensionsstall müssen wir uns einfach

anpassen. Ich denke, wichtig ist einfach, dass Du dich im Sinn des Pferdes, für irgend eine Art der Entwurmung einsetzt und den Pferdekörper nicht kampflös den Parasiten überlässt.

Marktplatz:

von Brigitte Schmucki

Voranzeige für Patrouillenritt des Voltige Verein Tösstal
Am Samstag, 31. August 2013 findet ein Patrouillenritt mit Start und Ziel in Fischenthal statt.

Info bei Brigitte Schmucki, Telefon 052 385 49 34



Curling vom 16. Februar:

von Karin Egli

Information für alle angemeldeten OFF-Curler.

Bitte nehmt saubere Schuhe mit für das Curling, damit wir mit den Strassenschuhen das Spielfeld nicht verunreinigen.



Anmeldung

Anmeldeschluss 18.2.2013

Likörritt vom 03. März 2013

Name

Anzahl Erwachsene

Adresse

Anzahl Kinder

.....

Anzahl Pferde

Telefon

Datum

Unterschrift

Bringe folgendes Dessert

Bringe folgenden Salat

Anmeldung an
Brigitte Schmucki
Gosswil
8492 Wila

052 385 49 34



Anmeldung

Anmeldeschluss 25. Mai 2013

Tagesritt / -fahrt vom 16. Juni 2013

Name

Fleisch Anzahl Personen

Adresse

Vegi Anzahl Personen

.....

davon Kinder

Telefon

Datum

Unterschrift

Reiten Anzahl Pferde

Fahren Anzahl Kutschen

Mitfahren Anzahl Personen

Anmeldung an
Rebecca Maurer
Unterschaubigen 7
8132 Egg/ ZH
079 646 13 73
rebimau@hotmail.com

Anmeldung

Anmeldeschluss 16. März 2013

Trail und Horse'n'Dog vom 06. April 2013

Name Reiter

Vorname

Adresse

Telefon

Name Pferd

Vereinsmitglied

Oberländer Freiberger Freunde

Ja Nein

Postversand Infos / Startliste gewünscht

Ja Nein

Komme mit Transporter

Ja Nein

Kategorie

Führzügelklasse bis 10Jahre

Jahrgang Reiter/in

Name der Begleitperson

Geschicklichkeitsreiten

Junior bis 16 Jahre

Horse & Dog

Name Hund

Datum

Unterschrift

Anmeldung an
Claudia Hirt-Stiefel
Imstlerwäg 24
8197 Rafz

journalistin@freibergerfreunde.ch
(Anmeldung per Mail nur gültig, wenn von Claudia rückbestätigt)

Vereinsreise

Anmeldeschluss 30. April 2013

Vereinsreise vom 13. und 14. Juli 2013

Name

Anzahl Personen

E-Mail

Telefonnummer

Datum

Halbtaxabonnement

Ja Nein

Unterschrift

Anmeldung an
Karin Egli
Vordergasse 29
8335 Hittnau
079 607 87 53

